

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 9

Artikel: Geheimsache D 144
Autor: Hava, Ludek Ludwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946044>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



die heutige Jugend. Ich würde als Abhilfe von solchen Problemen den geprüften Pädagogen die Weisung geben, zu Beginn des Unterrichts ein Riechfläschchen aufs Pult zu stellen, sodass der überforderte Schüler, die überforderte Schülerin im Fall einer drohenden Ohnmacht nach Atem ringend ausrufen kann: «Frau Lehrerin, reichen Sie mir bitte das Fläschchen!»

HANS PETER GANSNER

Geheimsache D 144

Lange ists her: 1969, als die Amerikaner mit der Apollo-Mission zum Mond flogen, wurde auch in Bern ein gross angelegtes Projekt aufgelegt. Jetzt, nach 44 Jahren emsiger Arbeit, wurde das geheime Werk vollendet. Die Öffentlichkeit hätte nie von diesem Ereignis erfahren, wenn der «Tages-Anzeiger» nicht in den Tiefen des Internets bestimmte Hinweise darauf gefunden hätte. Um was es geht? Sie werden staunen! Es geht um einen volle 144 Seiten dicken Duden, der nichts anderes als reines und perfektes

Amtsdeutsch erfasst. Diese «Amtsschimmel-Bibel» ist aber noch nicht alles, denn zum Buch kommt auch noch eine Hotline. Wenn also ein Beamter gewisse Zweifel beim Formulieren eines Amtsdeutschbriefes hegt, kann er sich zusätzlich informieren, wie er vorgehen und treffender formulieren soll. Beispiel: In beamtetem Deutsch schreibt man nicht «Schweizerfranken»,



sondern «Schweizer Franken». Es heisst auch nicht z. B. «die E-Mail», sondern «das E-Mail». Die/der trendige Beamte/Beamtin schreibt auch nicht in Abkürzungen, wie «Eidg.», sondern «Eidgenössisch». Dies, weil eine der absolut wichtigsten Regeln lautet, sämtliche Texte gehörig in die Länge zu ziehen. Ja, eine korrekte und richtig ausge-dehnte Sprachbegebenheitenformulierungsausgestaltung ist ein Muss. Was die neuen amtssprachlichen Weisungen des Dudens angeht, so soll das Werk angeblich auch Privaten von Nutzen sein. Etwa für Sekundarlehrer, Einbürgerungswillige, Journalisten und sonstigen Leute, von denen man eine korrekte Rechtschreibung geradezu erwartet. Informationen darüber, ob es dieses Werk analog in den weiteren drei Landessprachen geben wird, liegen zurzeit nicht vor. Gut möglich aber, dass wir es in den nächsten 132 Jahren (3 x 44) noch erleben werden. Wie gesagt, die Amerikaner flogen mal zum Mond. Doch wir sind viel weiter. Wir sind bereits hinter dem Mond.

LUDEK LUDWIG HAVA